92 An der Leiche der Frau Schwabe
38 Jahre alt.

Es ist ein Fall von ganz besonders erschütternder Tragik, der uns heute hier an der Totenbahre zusammenführt. Hier ist eine Adlerin der Klausur von den großen Weltschwingen abgeschossen. 5 Jahre fast hat sie sich die Mühe einer Kranken erhalten u. sich in schwerstem Leiden das goldene Herz erhalten, die dann ausdrückt mit einem Lächeln die Menschen sehen u. die Menschenaufgabe ist sich weich haben u. so lange bis nicht Alles vergänglich u. vergangen Wunder wirken können. Und u. Kind u. was sich der Frieden so ganz verdient weiß, als wir erschüttert, in ungeheuer Verwirrung, voller Fragezeichen magen, die in den Nebel der Unergründlichkeit verschwinden. Schließlich stehen die Menschen vor. So ringt es dieser Stunde. Die Vergangenheit hatten Kinder geschrieben, die wissen die Eltern dieser Frau vor das Lebensrätsel hier heute der Tiefe lesen u. in der Gegenwart Gewalt — auch Kummer, Sorgen u. Wunden schwer, es ist Gegenwartsaufgabe u. wird uns zurufen das letzte Wort der Menschheit lesen. Doch als Alles dies geht die Schwierigkeit um jene Frage, das Leben in der Gegenwart auch heute u. auch dieser Zeit. Es schlummert Gewaltiges u. bizarrbeschwerlich Ernsten. Schließlich ihm dennoch die Wirkung der Ungewißheit, jener Frage, wenn gestellt ~~und der Schwellenden~~ die Tiefe zur Gegenwart u. das Ringen Bestimmt jener Schritte u. so Kummer von das Leid durch tiefsinnigen Gefühlsausgleich durch Verzweifelnden Unwohl, das ungeheure Ungeheure. Das Wort ist so wahrhaft, die Klausur Kind sind für die ferneren Welten bestimmt u. die Menge u. die Menschen, die Fernen, ausgeschlossen hatten sich ihren Ernst Karl den Lachen Raft der Wirklichkeit Gegenwart. Kant ausgewandert — u. so wird sie durch eine Tiefe des Zurückbleibens, der Menschen jener Welten Freud und Leid ausgesprochen sind. Aber u. wirklich schon ist sie. Ist Leben Leiden. Wir fühlen Menschen ausgegangen Leid u. [illegible] u. an [illegible]

Aber auch Leid u. Trost jeden Wesens in jenen gewissen Menschen sich nicht verwandeln, weil jeden sich ausgesprochen Schmerz

[illegible] mich wegwischen, denn es ist [illegible] Gefühl [illegible] verlangt, daß wir keine [illegible] Erinnerungen haben.

Und so tritt denn jetzt [illegible] Herr gegenüber der Leiche d. geliebten [illegible] Frau Schwiegermutter. Wie wir sie aus [illegible] Erzählungen kennen, scheint sie die ältere Tochter [illegible] Frau Professor Wenzel [illegible], daß sie dem [illegible] Gatten [illegible] Leben [illegible] Wenzel [illegible] sein. Gleichfalls [illegible] Erzählungen [illegible] sich [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] mit [illegible] Raden u. [illegible] mit [illegible] Schwiegersohn Herrn K. [illegible] mit [illegible] Gottes gebogen, [illegible] es [illegible] der [illegible] Gesellschaft gewesen, [illegible] mir es [illegible] dem Schwiegersohn u. der Tochter gewesen, [illegible] meinem [illegible] Lakenmacher, [illegible] es [illegible] Verlobung [illegible] [illegible] Menschen zu halten, [illegible] Verwandtschaft zu [illegible] u. [illegible] Schwiegersohn zu geben, [illegible] alle, die ich kennen, vor allem aber [illegible], die [illegible] Herzen [illegible] kennen, [illegible] mir es ein [illegible] Geschenk mit ihm in [illegible] Jugend [illegible] [illegible] u. [illegible] wollte Gottes [illegible] Tochter, die mit ihm [illegible] des Weltalters [illegible] u. [illegible] Kinder von [illegible] [illegible] alle [illegible] Freude mit ihm Gott u. [illegible] Kind, die [illegible] u. [illegible] Lebensabends von Liebe u. Treue [illegible] verbracht hat.

Ich [illegible] [illegible] Vollendet [illegible] Gattin [illegible] [illegible] Gott [illegible] u. [illegible] gewesen; [illegible] mich [illegible] Tag [illegible] Schwiegersohn [illegible] u. [illegible] [illegible] Menschen [illegible] [illegible] Gnade [illegible] u. [illegible] [illegible] [illegible].

Wir [illegible] [illegible] [illegible] Gedenken [illegible] Gatten [illegible]

Gott zu danken, daß er die Seele [illegible] u. [illegible] [illegible] u. [illegible] Schwiegersohn u. [illegible] Wollbrück, [illegible] [illegible] [illegible] u. [illegible] Gesundheit [illegible] u. [illegible] [illegible] Schwiegersohn u. [illegible] [illegible] [illegible] Gott [illegible] Seele [illegible] Gnaden aufnehmen möge [illegible] [illegible] [illegible] möge, [illegible] [illegible] [illegible] u. [illegible] [illegible] [illegible] u. [illegible] [illegible] u. [illegible] [illegible] [illegible]